

Agostino

Wintertriticale

Höchstertträge sicher produziert

AGOSTINO überzeugt vornehmlich mit Spitzenerträgen in der extensiven Behandlungsvariante. Die ideale Kombination aus Ertragssicherheit, Ertragsstabilität, Gesundheit und Standfestigkeit weisen auf seine hohe Anbauwürdigkeit hin. Zudem verfügt Agostino über eine gute Winterhärte und ausgezeichnete Kornqualität.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Geeignet für alle Standorte
- Hohe Saatzeitflexibilität
- Winterhart und standfest
- Sehr gutes Resistenzprofil
- Gute Fusariumresistenz
- Hohes Hektolitergewicht
- Eignung zur Biomasseproduktion



SORTENPROFIL

Ertrag

Ertrag St. 1		8
Ertrag St. 2		6
Bestandesdichte		6
Kornzahl/Ähre		4
TKM		7

Wachstum

Ährenschieben		5
Reife		5
Pflanzenlänge		3

Neigung zu

Auswinterung		4
Lager		3

Anfälligkeit für

Mehltau		2
Blattseptoria		4
Gelbrost		2
Braunrost		2

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2017



Agostino

syngenta®

Anbautelegramm Agostino

Wintertriticale

Sortentyp

Bestandesdichtetyp mit mittlerer bis hoher Bestandesdichte, niedriger bis mittlerer Kornzahl/Ähre und hohem TKG. Weizenbetonter Typ

Anbaueignung

Frostlagen	Leichte Böden	Trockengebiete	Frühsaat	Spätsaat	Mais-vorfrucht
●●○	●●○	●●○	●●○	●●●	●●○

●●● sehr gut geeignet, ●●○ gut geeignet, ●○● geeignet, ○○○ nicht geeignet

Besondere Eignung für intensiv geführte Standorte mit hohem Lagerdruck.

Saatzeitfenster

Saatzeit	Mitte September bis Mitte Oktober, ortsüblich		
Saatstärke (kf. Kö/m ²)	früh	normal	spät
	250-300	280-350	350-400

Düngung

Angepasste Gaben an Standort, Bestandesentwicklung, Ertragsziel und der Bodenvorräte; ortsüblich. Beachten Sie die N-Bedarfswerte der Düngeverordnung!

	Vegetationsbeginn	Schossergabe	Spätdüngung (Splitting möglich)
	50-70 kg N/ha	60-70 kg N/ha	(30-50) kg N/ha

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Standfestigkeit den Wachstumsreglereinsatz an Bestandesentwicklung, Ertragspotenzial, Standort und Witterung anpassen. Als Faustregel gilt mittlere Standfestigkeit mittlerer Wachstumsreglerbedarf.

Tendenz zu ortsüblich: gering

Pflanzenschutz

Geringe Pflanzenschutzintensität nötig. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte im EC 37/49 eine einmalige Fungizidbehandlung eingeplant werden.

Für regionale Pflanzenschutzempfehlungen speziell für Ihr Anbaugbiet wenden Sie sich bitte an das BeratungsCenter: 0800-32 40 275 (gebührenfrei).